

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 22.

Dresden, am 21. Januar

1850.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der zweiten  
Kammer am 17. Januar 1850.

## Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Vereidung der Abg. v. Polenz und Braun aus Erbsdorf. — Anfrage des Abg. Schwedler, die Vorlegung der die Suspendirung des zum Abgeordneten gewählten D. Schaffrath betreffenden Acten und Erklärung des Staatsministers v. Friesen hierzu, eine nächstens darüber an die Kammer gelangende Mittheilung betr. — Beschlußfassung über das Majoritätsgutachten des dritten Ausschusses über die Königl. Decrete, die Schlachtsteuer u. betreffend. — Vortrag des Berichts des zweiten Ausschusses, die steckbriefliche Verfolgung des zum Abgeordneten gewählten Bschweigert betreffend. — Verschiebung der Berathung desselben auf längstens acht Tage. — Beschlußfassung über das Minoritätsgutachten des dritten Ausschusses über die Königl. Decrete, die Schlachtsteuer u. betreffend. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über das Gesuch Friedrich Wilhelm Sauer's und Genossen zu Chemnitz, die Abänderung einiger gesetzlichen Bestimmungen über Erfüllung der Militairpflicht betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag des vierten Ausschusses über eine Petition des Vereins für Gesetz, Ruhe und Ordnung zu Entzisch betreffend. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr, in Anwesenheit der Staatsminister D. Bschinsky und v. Friesen und des Regierungscommissars v. Witzleben und 65 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Prüfer aufgenommenen Protocolls, welches ohne Weiteres genehmigt und von den Abgg. Schallwik und Trenkman mit vollzogen wird.

Präsident Cuno: Der Herr Vicepräsident Haberkorn hat sich das Wort erbeten, um zum Protocoll noch Etwas zu bemerken.

Vicepräsident Haberkorn: Aus dem mir vorliegenden Protocolle des Finanzausschusses vom 7. Januar 1850 habe ich mich überzeugt, daß vier Mitglieder desselben, die Abgg. Harfort, Dehmichen, Sommer und D. Hülße, sich an diesem Tage für die sogleich zu erfolgende Vornahme der Berathung der speciellen Gesetze für Abgabebewilligungen entschieden

haben. Es scheint mir nothwendig, daß ich diese Erklärung dem Abg. Dehmichen hiermit abgebe, und bemerke, daß ich den Irrthum von gestern mit noch einem andern Mitgliede des Finanzausschusses getheilt habe.

Präsident Cuno: Wir schreiten nunmehr zu dem Vortrage der Registrande. Ich ersuche den Herrn Secretair denselben zu bewirken.

(Nr. 253.) Nachtrag zu der Petition des Stadtrathes zu Döbeln vom 5. Januar 1850, Chausseebau betreffend (sub Nr. 216 der Reg.).

Präsident Cuno: Wird eben so wie es mit der in Bezug genommenen frühern Petition geschehen, an den vierten Ausschuss zu verweisen sein.

(Nr. 254.) Das Königl. Gesamtministerium theilt unterm 15. dieses Monats ein Verzeichniß der fernerweit zu Abgeordneten Gewählten mit.

Präsident Cuno: Mit diesem Verzeichnisse sind zugleich die bezüglichen Wahlacten hierher gelangt und dem Wahlprüfungs- sowie dem außerordentlichen Ausschusse zur Prüfung der Beschwerden von Suspendirten mitgetheilt worden. Es wird genügen, wenn ich Ihnen eröffne, daß nunmehr alle Wahlen im Lande einschließlich der Zweitwahlen vollzogen sind, bis auf die Neuwahl im dritten Bezirk, wo der Stadtrath Hensel abgelehnt hat.

(Nr. 255.) Petition der Besitzer der Erbpachtmühlen an der Röder, Amende's in Zabeltik und 3 Genossen vom 7. December 1849, betreffend die Reduction der jährlichen Ablösungsrenten auf die Hälfte der Quote unter Verlängerung der Rentenamortisationsfrist auf 110 Jahre, sowie eine Gesetzworlage, welche auch den Berechtigten die Provocation auf Ablösung des Mahlzwanges gestattet.

Präsident Cuno: Wird an den vierten Ausschuss zu weisen sein.

(Nr. 256.) Das Königl. Gesamtministerium eröffnet unterm 16. dieses Monats, daß der Geheime Kirchenrath D. Hübel beauftragt sei, dem außerordentlichen Ausschusse zu Prüfung der Beschwerden Suspendirter die bezüglich der Suspensionen von geistlichen Aemtern erbetene Auskunft zu ertheilen.

Präsident Cuno: Zur Erläuterung habe ich noch zu be-